

Agfa HealthCare: die neue Patientenkurve in ORBIS

Sicher in der Kurve

Die Patientenkurve ist ein zentrales Element der ärztlichen und pflegerischen Sicht auf den Patienten. Damit ist sie aus Behandlungssicht eines der wichtigsten Werkzeuge des ORBIS Krankenhaus-Informationssystems (KIS). Agfa HealthCare ist auf dem Weg, dieses Werkzeug neu zu gestalten und in wesentlichen Bereichen zu verbessern.

Die Patientenkurve ist, bezogen auf einen Patienten, die Hauptansicht für Ärzte und Pflegepersonal. Hier laufen Vitalzeichen, pflegerische Massnahmen, Medikation und Laboruntersuchungen sowie viele andere Werte in einer zeitlichen Abfolge zusammen, die den einzelnen Patienten betreffen.

Das zentrale Werkzeug aus Behaltlersicht

Die Kurve zeigt also die Historie der Behandlung mit durchgeführten Untersuchungen und Massnahmen an, genauso wie aktuell ermittelte Werte von beispielsweise Puls, Blutdruck und Körpertemperatur. Damit ist sie das erste und

beste Instrument für das medizinische Personal, um auf einen Blick über den augenblicklichen Zustand ihres Patienten informiert zu werden.

Aber genau dort, in der Vielzahl der Details von Werten und Ereignissen, zeigen sich auch die Schwächen eines mächtigen Werkzeugs: Es ist immens schwer, viele und gleichermassen wichtige Daten in einer verständlichen und übersichtlichen Form darzustellen.

Aus der Kurve in die Kurve

«Zwei Seiten einer Medaille», nennt Christoph Brandes, Leiter Country Solution Management DACH bei Agfa HealthCare, das Problem im

Zusammenhang mit der Fieberkurve in ORBIS. «Wir wollten die Detailansicht der Daten möglichst inhaltlich hochhalten, damit der Mediziner ohne viele Mausklicks den bestmöglichen Überblick erhalten kann. Demgegenüber steht aber ein gewisser Verlust an Übersichtlichkeit. Hier gilt es, die Balance zwischen Details und Übersichtlichkeit zu finden.»

In vielen Gesprächen mit Spitalern, die die jetzige Fieberkurve einsetzen, ist Agfa HealthCare zu der Ansicht gekommen, dass das Softwaremodul neu gestaltet werden muss.

«Ein grosser Teil der mangelnden Übersicht, die unsere Anwender monieren, liegt historisch bedingt in der stetig über viele Jahre gewachsenen Anzahl funktioneller Anforderungen an die bisherige ORBIS Kurvenlösung bei gleichzeitig gestiegenen Erwartungen an eine moderne Benutzeroberfläche, wie man sie aus der Internet- oder Smartphone-Welt kennt. Wir waren uns schnell einig, die neue Software in einer HTML 5 GUI programmieren zu wollen, was uns viel mehr Möglichkeiten für eine aufgeräumte Gestaltung der neuen ORBIS Kurvenlösung gibt.»

Mehr Übersicht und eine aufgeräumte Optik

So entstand in enger Zusammenarbeit mit Pilotkunden und Entwicklungspartnern auf Krankenhauseite eine komplett neue ORBIS Patientenkurve. «Wir denken, dass wir eine willkommene Lösung für die Kliniken schaffen – mit mehr Übersicht und aufgeräumter Optik», so Brandes.

Möglich wird dies durch eine schon im Ansatz genauere Darstellung. So werden zum Beispiel Änderungen von Flussraten aus der Medikation nun einzeilig statt früher mehrzeilig dargestellt – eine Anforderung aus der Praxis. «Wir arbeiten in der neuen Kurve mit mehreren Ansichten: von der übersichtlichen «Compressed View», die einen sehr guten Überblick über viele Abschnitte der Kurve geben kann, über eine Standard-

Ärzte und Pflegepersonal brauchen Klarheit und Überblick über ihre Patienten.





Christoph Brandes, Leiter Country Solution Management DACH bei Agfa HealthCare

ansicht bis hin zur Detailansicht, die mehr Details pro Abschnitt bietet. Diese Details sind darin per Mausklick verfügbar und bedeuten zwar einen Extraklick, aber die gewonnene Übersicht der anderen Ansichten war es uns wert», so der Solution Manager.

Auch bleiben medizinisch wichtige Ereignisse – wie zum Beispiel Allergien oder Infektionen

der ORBIS Cave- und Alertinformationen – in der neuen ORBIS Patientenkurve während der Navigation permanent angezeigt und im Blick. Ein weiterer Kniff, um die Ansicht für Mediziner konzentriert zu halten.

Von Grund auf individuell

Auch wenn die ORBIS Patientenkurve der Hauptbestandteil des Pakets ist, kann die Software mehr. Kliniken können die Software an ihre Bedürfnisse anpassen. Und zwar nicht nur auf globaler, also klinikweiter Ebene, sondern auch je nach Station und Aufgabengebiet. Mit dem sogenannten ORBIS Patientenkurvenkonfigurator und der ORBIS-Funktion kundenindividuelle Reports für die Patientenkurve lässt sich dies bewerkstelligen. «Der Patientenkurvenkonfigurator kann einzelne Kurvenabschnitte individualisieren», sagt Christoph Brandes. Die Klinik kann zum Beispiel Daten aus anderen Bereichen über den Reportgenerator für die ORBIS Patientenkurve bereitstellen und darstellen und somit eigene Kurvenabschnitte formulieren und gestalten. Damit bietet sich funktional die Möglichkeit, eine höchst individuelle Patientenkurve zu erstellen. «Uns war wichtig, den Anwendern einen grossen Darstellungsspielraum zu geben.»

Kliniken haben somit viele Möglichkeiten, sich das Werkzeug optimal nach ihrem Gusto einzu-

richten oder auch neue Prozesse damit zu testen und in ihrem IT-System zu konfigurieren. Diese Freiheit zeichnet die neue ORBIS Patientenkurve aus. Wie alle Bestandteile von ORBIS ist die neue Software mit allen anderen Bereichen des KIS vollständig integriert.

Aus der Kurve beschleunigen

«Uns ist es gelungen, die Fieberkurve so zu verbessern, dass wir keine Details verloren geben, volle Individualisierung ermöglichen und gleichzeitig für eine bessere Übersicht sorgen», fasst Christoph Brandes die Neuentwicklung zusammen. «Was sich vielleicht wie die Quadratur des Kreises anhört, ist vor allem der engagierten und beherzten Mitarbeit unserer Entwicklungspartner zu verdanken. Denn von ihnen kamen gute Ideen und – vor allem – die Präferenz, eine Übersicht zu behalten und Details schärfer nach Wichtigkeit zu unterscheiden.»

Die neue Patientenkurve macht zurzeit ihren Weg in den Markt. Das Modul wurde bereits auf Messen vorgestellt und in Augenschein genommen. Es wird von vielen Anwendern mit Spannung erwartet.

Weitere Informationen

www.agfahealthcare.ch

Die neue Patientenkurve in ORBIS – übersichtlich und aufgeräumt

